

**Antrag**

**der Fraktionen der SPD und der CDU**

**2012 – Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Zielsetzung des Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen Programme weiterzuführen, die aktives Altern fördern und so die Unabhängigkeit im Alter verbessern. Seniorinnen und Senioren soll eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden, damit sie ihre Erfahrungen an Jüngere weitergeben können.

Die Landesregierung wird aufgefordert, Veranstaltungen, Kampagnen und Foren von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen im Rahmen der Möglichkeiten zu begleiten, um Seniorinnen und Senioren auf möglichst vielen Ebenen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und den Dialog zwischen jungen und alten Menschen zu stärken.

  
Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

  
Vincent Kokert und Fraktion

### **Begründung:**

Die Europäische Union hat in den Bereichen Beschäftigungsstrategie, Erwachsenenbildung, öffentliche Gesundheit und Informationsgesellschaft Initiativen zur Förderung des aktiven Alterns ins Leben gerufen. Das Europäische Jahr soll diese Initiativen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Angesichts des demografischen Wandels ist ein Umdenken im Umgang mit dem Altern notwendig. Neue Bilder vom Alter sind gefragt, die sich stärker auf die vielfältigen Potentiale älterer Menschen konzentrieren.

Auch die Landesregierung hat bereits Maßnahmen ergriffen, um Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, so lange wie möglich aktiv und selbstständig leben zu können. Als Beispiele sind hier das Seniorenmitwirkungsgesetz, das Programm „Weiterbildung älterer Menschen für bürgerschaftliches Engagement“ zu Senioren-Trainerinnen/Trainern und die Förderung von Gemeinschaftseinrichtungen der Altenhilfe zu nennen. Zudem soll im Landtag eine Enquetekommission „Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“ eingesetzt werden.